

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	9
I. Die Kunst des καίρός . . . . .	13
1. Gegenwart . . . . .	15
1.1. Gegenwart in praktischer Absicht . . . . .	15
1.2. Gegenwart in raum-zeitlicher Sicht . . . . .	20
2. Καίρός . . . . .	21
2.1. Menschlicher Ursprung . . . . .	22
2.2. Zum Guten . . . . .	24
2.3. Wiederholbarkeit . . . . .	27
II. Die Kunst der praktischen Gewißheit . . . . .	31
1. „Wir lieben uns“ . . . . .	31
1.1. Des Anderen sein . . . . .	31
1.2. Das Selbst der Liebenden . . . . .	33
1.3. Die Öffentlichkeit der Intimität und die andere Öffentlichkeit . . . . .	40
1.4. Der Gegner . . . . .	45
1.5. Die praktische Gewißheit . . . . .	46
2. „Wir brauchen uns“ . . . . .	53
2.1. Menschen brauchen . . . . .	53
2.2. Die Absprache „auf den Erfolg“ . . . . .	57
2.3. Die Entindividualisierung des Einander . . . . .	62
2.4. Erfolglose werden schuldig . . . . .	67
2.5. Erfolgreiche werden schuldig . . . . .	71
2.6. Die Absprache „zu Nutz und Frommen“ . . . . .	81
2.7. Die praktische Gewißheit . . . . .	85
3. „Wir haben Zeit füreinander“ . . . . .	87
3.1. Die Zeit . . . . .	87
3.2. Zukunft und Vergangenheit . . . . .	91
3.3. Geschichte . . . . .	94
3.4. Die Zeitlichkeit des Anderen . . . . .	98
4. „Wir werden uns verlassen“ . . . . .	99
4.1. Das Leben befreien (das „andere Leben“) . . . . .	99
4.2. Das Leben kostbar machen (der „andere Intimus“) . . . . .	106

4.3. Dem Leben Halt geben (der „andere Andere“) . . . . .	113
4.4. Das Leben zum Verlöschen bringen (die „andere Ordnung“) . . . . .	133
5. „Wir sind nicht allein gelassen“ . . . . .	140
5.1. Den Gott brauchen . . . . .	140
5.2. Die Autonomie religiöser Poesie . . . . .	142
5.3. Das Maß aller Dinge . . . . .	150
<b>III. Die Kunst der praktischen Vergewisserung . . . . .</b>	<b>155</b>
1. Unmittelbarkeit und Verzeitlichung . . . . .	155
2. Die reale Ungewißheit . . . . .	158
3. Leben als Sich-Vergewissern . . . . .	160
4. Leben als Aufs-Spiel-Setzen . . . . .	162
5. Leben als Handeln . . . . .	167
6. Leben als Gebrauch der Freiheit . . . . .	170
7. Leben als Gebrauch des Gewissens . . . . .	172
8. Leben als Spiel . . . . .	176
9. Das Aufs-Spiel-Setzen der Liebe . . . . .	178
10. Das Aufs-Spiel-Setzen des Brauchens . . . . .	180
11. Das Aufs-Spiel-Setzen des Todes . . . . .	182
12. Das Aufs-Spiel-Setzen des Glaubens . . . . .	190
<b>IV. Die Würde der Armen . . . . .</b>	<b>197</b>
1. Das Experimentum crucis . . . . .	197
2. Der entwürdigte Mensch . . . . .	201
2.1. Den Menschen mißbrauchen . . . . .	201
2.2. Der unbrauchbare Mensch . . . . .	205
3. Die Revision eines philosophischen Begriffs . . . . .	213
3.1. Die Selbstermächtigung der Vernunft zur Menschenwürde . . . . .	213
3.2. Die Würde der Eigenheiten . . . . .	217
4. Die Revision einer christlichen Idee . . . . .	225
4.1. Die alte Würde der Armen . . . . .	225
4.2. Der alte Gedanke des Anderen (Lévinas) . . . . .	229
5. Für eine neue Caritas und eine neue Würde der Armen . . . . .	237
5.1. Die Armen brauchen . . . . .	237
5.2. Den Armen helfen . . . . .	241
5.3. Tagesthema: Die Armen hereinlassen . . . . .	254
6. Intermezzo I: Das widrige Leben . . . . .	259
6.1. Das unvernünftige Leben . . . . .	260
6.2. Das harte Leben . . . . .	265

6.3. Das unglückliche Leben . . . . .	269
6.4. Das leere Leben . . . . .	273
6.5. Der Antinihilismus . . . . .	275
7. Intermezzo II: Die Hermeneutik des „wirklichen“ Lebens . . .	276
7.1. Verstehen und Auslegen . . . . .	277
7.2. Verstehen und Anerkennen . . . . .	278
7.3. Hermeneutische und effiziente Produktion von Wirklichkeit . .	281
7.4. Die Wirklichkeit gelingenden Lebens . . . . .	283
8. Die andere Vergeblichkeit . . . . .	284
8.1. Die Unmöglichkeit der Enttäuschung . . . . .	284
8.2. Die Bejahung der Wiederholung . . . . .	285
8.3. „Vergebens“, „vergeblich“ . . . . .	287
8.4. Freie und unfreie Vergeblichkeit . . . . .	288
8.5. Die Würdigung der Armen . . . . .	290
8.6. Das Gewissen für die Armen . . . . .	293
Zitierte Literatur . . . . .	301